

Wie die Brezel einem Bäcker das Leben gerettet hat

Bürgertreff „Wir für uns“

Ein Ausflug ins Brezelmuseum hat viel Wissenswertes zu dem Gebäck bereitgehalten.

Erdmannhausen Etliche Mitglieder des Bürgertreffs „Wir für uns“ aus Marbach haben im August einen Ausflug ins Brezelmuseum nach Erdmannhausen gemacht, das 2016 eröffnet wurde.

Von der Museumsleiterin Sonja Hart konnten wir manch Neues über das beliebte Gebäck erfahren. Seit es Handwerkerzünfte gibt, ist die Brezel das Symbol des Bäckerhandwerks. Einer bekannten schwäbischen Legende nach wurde die Brezel 1477 von einem Bäcker aus Urach erfunden. Der Bäcker Frieder fiel bei Graf Eberhard in Ungnade und wurde darauf zum Tode verurteilt. Er bekam aber noch eine Chance. Er sollte innerhalb von drei Tagen ein Gebäck backen, durch das die Sonne dreimal scheint. Dann würde er freikommen. Der Bäcker erfand dabei die Brezel und rettete so sein Leben. Sonja Hart erzählte anhand alter Fotos zudem die Geschichte der Firma Huober.



Die Mitglieder des Bürgertreffs sind jetzt echte Brezel-Experten.

Foto: Bürgertreff

Wir erfuhren darüber hinaus auch den Unterschied von der schwäbischen zu der badischen Brezel und Brezeln aus Bayern, welche jeweils verschieden geformt sind. Im oberen Stockwerk des Brezelmuseums konnten wir noch die Brezel-Kunst des

Künstlers Jürgen Rosner bewundern. Zum Abschluss gab es für jeden noch eine Huober-Brezel, ehe es für uns nach einem sehr informativen Nachmittag wieder zurück nach Marbach ging.

Monika Schnabl, Bürgertreff Marbach